



St. Katharina

Forster Brief 19/2020

der katholischen Pfarrgemeinde
St. Katharina
Aachen Forst

15.11.2020 – 29.11.2020



Emmauskirche



St. Bonifatius

Impuls

St. Martin

-immer noch ein Vorbild für die Menschen von heute?

Das Besondere an Martin ist, dass jeder verstehen kann, was er getan hat. Länderübergreifend und religionsübergreifend. Es war eine zeitlose Tat, gültig und verstehbar in jedem Jahrhundert, bis heute und auch über unsere Zeit hinaus.

Als er am Bettler vorbeigeritten ist, hat er gesehen: Da ist jemand in wirklicher Not, aber Martin hatte kein Geld mehr in der Tasche. Er hat keine Lebensmittel, die er ihm geben kann. Er hat nur einen Mantel, der ihm nicht gehört und den teilt er mit dem Bettler. Das ist das große Bild, das mit Martin verbunden ist. Das Teilen des Mantels.

Martin hatte nichts, um zu helfen, aber genau damit hat er geholfen. Das heißt, selbst wenn ich nicht entsprechend ausgestattet bin, kann ich einem anderen helfen. Das ist die Aufforderung, die dieser Martin weitergibt. Schau her, was ich mache und mache es nach. Dann ist jeder ein bisschen Martin. Dann sind wir alle Martin.

Wir müssen heute wieder lernen, dass „christlich schenken“ bedeutet, im anderen seinen Nächsten zu sehen, ihn als Bruder und Schwester begreifen und deshalb behilflich zu sein.

Gisela Balthes schreibt hierzu:

*Der Martin unserer Zeit
reitet auf keinem Schimmel.
Er fährt mit dem Auto, dem Rad,
vielleicht auch auf Rollerblades.
Oder er geht zu Fuß.
Heute wie damals
begegnet er vielen Menschen in Not.
Selten ist es ein frierender Bettler im Schnee.
Doch einen wärmenden Martinsmantel
braucht heute auch noch manch anderer,*

*der eine andere bittere Kälte spürt:
die Kälte aus Gleichgültigkeit, Lieblosigkeit,
aus Missverständnissen, Streit, Trennung,
aus Entfremdung, Ausgrenzung, Verachtung,
die Kälte aus Wortlosigkeit, Einsamkeit.
Heute wie damals
braucht es den Martin, der hinschaut,
der Not wahrnimmt und seinen Mantel teilt:
den Mantel der Güte und Nähe,
den Mantel der Sorge und Anteilnahme,
den Mantel tatkräftiger Hilfe.
Der Martin unserer Zeit
heißt vielleicht Bernd oder Jürgen,
Inge oder Brigitte.
Und vielleicht heißt er
wie ich oder du.*

Herzliche Grüße
Nicole Weiden-Luffy
Gemeindereferentin

Mitteilungen aus der Gemeinde

Beauftragung und Vorstellung der neuen Beerdigungsbegleiter*innen in St. Katharina

Im Gottesdienst am 1. November wurden der Gemeinde drei Beerdigungsbegleiter*innen vorgestellt, die Bischof Dieser zu diesem Dienst beauftragt hat: Karl Dyckmans, Marion Rüger-Raue, Ursula Becker und als hauptamtliche Mitarbeiterin Birgit Lengeling.

Im Laufe des vorigen Jahres haben wir an einem einen Vorbereitungskurs teilgenommen, der sich über einige Abendeinheiten und vier Ganztagsveranstaltungen erstreckte. Pfarrer Münstermann hatte vorgesehen, dass wir Mitte März offiziell beauftragt würden, was durch den ersten Lockdown verhindert wurde.

Wir haben seit März viele Beerdigungen übernommen und gemerkt, wie wichtig dieser Dienst ist. Es braucht viel Einfühlungsvermögen beim Trauergespräch und erfordert genügend Zeit für die Vorbereitung. Es geht darum, für die Menschen die richtigen Worte zu suchen und zu finden. Worte, die das Leben der Verstorbenen würdigen. Worte, die das Leben mit Gotteswort in Verbindung bringen und deuten.

Nach den ersten Monaten können wir sagen, dass es eine erfüllende Aufgabe ist, die herausfordert und von den Menschen dankbar angenommen wird.

Ursula Becker

Umgang mit Kindern im Trauerfall

Folgender Text stammt von der Trauerbegleiterin Mechthild Schröter-Rupieper:

Keine Hochzeitseinladung?

Der Opa ist vor in paar Tagen gestorben und der achtjährige Enkel, der ihn über alles liebte, weiss es noch nicht. Die Mama möchte ihn nicht traurig machen und so schiebt sie die Nachricht vor sich her.

„Wann ist denn die Beerdigung?“ frage ich. „Am Freitag“, ist die Antwort. „Aber, wir wollen ihn nicht da mit hinnehmen. Das ist ja auch so traurig. Wir gehen lieber mit ihm zum Grab, wenn das später schön mit Blumen zurecht gemacht ist. Dann kann er das so nachträglich mitbekommen.“

„Eine Beerdigung ist eine Abschiedsfeier“, gebe ich zu bedenken. „Und wenn Dein Sohn den Opa so gerne hatte, dann dürft ihr ihn davon nicht ausschließen.

Ihn davon auszuschließen ist vielleicht vergleichbar damit, dass euer Kind später einmal sagen könnte: „Puh! Meiner Mutter sage ich erst mal nicht, dass ich heirate. Und zur Hochzeitsfeier lade ich sie erst recht nicht in: Mama ist immer so emotional und würde da schluchzen, das wäre zu viel für sie. Wir laden sie aber später in das gleiche Restaurant ein, in dem wir Hochzeit gefeiert haben. Dann ist sie nachträglich auch dabei...“

*Und, was soll ich sagen?
Nach einem Gespräch mit der Mutter,*

die dann dem Kind so gut alles erklärt hat, freut sich der Junge nun auf Freitag.

Auch ich möchte herzlich darum werben, Kinder im Trauerfall mit einzubeziehen.

Gerne treffe ich mich vor einer Beisetzung mit den Kindern, um die Dinge „begreifbar“ zu machen. Den Sarg, die Urne anzuschauen, dem Verstorbenen etwas mitzugeben, Fragen stellen zu dürfen, ist für die Kinder von großer Bedeutung.

Gerne können Sie mit mir im Bedarfsfall Kontakt aufnehmen.

Herzliche Grüße
Nicole Weiden-Luffy

Sachausschuss Mission und Entwicklungshilfe informiert

Ausgerechnet im Jubiläumsjahr "50 Jahre Partnerschaft mit Kancheepuram in Indien" muss ja leider unser Partnerschaftswochenende coronabedingt ausfallen.

Damit aber das Ereignis nicht ganz untergeht, plant der Sachausschuss unterstützt vom Technikteam des YouC eine Live-Videokonferenz mit unseren Partnern in Indien, und zwar in der Messe am **22.11. um 11 Uhr in St. Katharina.**

Der Gottesdienst soll außerdem gestreamt werden. Die entsprechende Internetadresse wird noch auf der Homepage bekanntgegeben.

Gerade in Coronazeiten sind unsere Partner auf unsere Hilfe angewiesen. Deshalb wird die Kollekte am 22.11. für unsere Partner sein und wird ganz herzlich empfohlen.

Überweisungen zugunsten unserer Partner bitte auf das Konto: Sparkasse DE06 3905 0000 0007 0152 25

Dr. Michael Geerts

Liebe Freunde vom Taizégebet,

wir haben in den letzten Wochen immer mal wieder überlegt, ob und in welcher Form wir das Taizégebet am Sonntagabend aufleben lassen können.

Gerade bei unserer sangesfreudigen Gebetsform ist es ja bekanntermaßen nicht ungefährlich, was das Virus angeht.

Da die Infektionszahlen derzeit wieder deutlich ansteigen, haben wir uns für die Vernunft entschieden, auch wenn wir wissen, dass es vielen von Euch wirklich schwer fällt.

Es tut mir leid, dass ich heute keine besseren Nachrichten habe. Wir melden uns, sobald wir wieder beginnen können.

Vielleicht dann auch irgendwann erstmal mit nur instrumentaler Musik, das wäre ja immerhin ein Anfang.

In der Zwischenzeit bleiben wir durch die schöne, wöchentliche Mail von Matthias in guter Verbindung.

Bitte leitet die Info weiter an die, die nicht in meinem Verteiler stehen oder die per Mail nicht erreichbar sind. Danke!

Herzliche Grüße und bleibt gesund,

Kirstin Pott

Taizégebet in St. Katharina



Handy-Spendenaktion

Über 124 Millionen ausgediente Handys liegen nach Schätzung von Experten ungenutzt in deutschen Schubladen. Haben Sie auch ein Mobiltelefon zu Hause, das Sie nicht mehr benötigen und das eigentlich nur unnötig Platz braucht? Wenn Sie alte Handys spenden, bewirken Sie damit viel Gutes. An erster Stelle steht hierbei der Umwelt- und Klimaschutz: Da die seltenen, wertvollen Rohstoffe wie Gold recycelt werden, muss weniger Material umweltschädigend abgebaut werden. Nicht recycelbare Stoffe werden fachgerecht entsorgt und können somit nicht mehr die Umwelt belasten. Auch den Menschen in der DR Kongo helfen Sie, wenn Sie Ihr Althandy über *missio* spenden. Aus dem Erlös des Recyclings und der Wiederverwertung erhält *missio* einen Betrag, mit dem sie Familien in Not durch die *Aktion Schutzengel* unterstützen.

Für Sie bedeutet eine Handyspende zudem, dass Sie sich nicht selbst um eine fachgerechte Entsorgung zu kümmern brauchen und gleichzeitig ganz bequem Platz in Ihren Schubladen schaffen. Sie sehen – Ihre Handyspende wirkt gleich mehrfach.

Wir haben eine Handysammelstation in der Kirche St. Katharina eingerichtet. Dort kann das alte Handy entsorgt werden. Bitte dazu alle SIM- und Speicherkarten aus dem Handy entfernen und das Handy inklusive Akku und Rückschale in die Box werfen.

Die Teilnahmebedingungen können unter <https://www.missio-hilft.de/mitmachen/aktion-schutzengel/aktionen/handyspenden/> eingesehen werden oder hängen neben dem Karton aus. Ich kümmere mich um die Weiterleitung an *missio*.

Biggi Sibum

Weihnachtsaktion der

Pfarr – Caritas 2020

St. Katharina – St. Bonifatius

in Aachen - Forst

.....
Helfen auch Sie mit, unseren bedürftigen Mitbürgerinnen und Mitbürger in unseren Gemeinden eine Weihnachtsfreude zu bereiten.

Wir, die Pfarr – Caritas, können NUR mit IHRER Unterstützung diesen bedürftigen Menschen eine echte Freude bereiten, falls Sie uns HELFEN.

Ihre Spende können Sie abgeben am:

Montag, 23. Nov. und
Dienstag, den 24. Nov.
in St. Bonifatius
von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
bei Frau Reimann

in der Woche von
Montag, 23. November bis
Freitag, 27. November
von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
im Pfarrbüro St. Katharina

in der Woche von
Montag, 23. November bis
27. November
können Sie Ihre Spenden auch in
der Schule Schwalbenweg / OGS
bei Hr. Thomas Schneider
(Hausmeister)
in der Zeit von 10 Uhr – 16 Uhr

Bei der Abgabe der Spenden ist bitte auf die Hygienevorschrift zu achten.
!! Abstand – Maskenpflicht - Handhygiene !!

Das Caritas Team sagt DANKE

Lichtblicke im Advent – Adventsfenster in Aachen-Forst

Um in dieser dunklen Zeit trotz aller widrigen Umstände Lichtblicke auf dem Weg zum Weihnachtsfest zu haben, haben wir in Aachen-Forst einen **"Lichterweg im Advent"** initiiert.



Jeder Haushalt in Aachen-Forst, aber auch Schulen, Kindergärten oder Firmen sind eingeladen ein von der Straße aus sichtbares Fenster adventlich zu gestalten und jeden Tag im Advent in der Zeit von 18 bis 19 Uhr zu beleuchten (z. B. mittels Zeitschaltuhr).

Alle Bewohnerinnen und Bewohner von Aachen-Forst sind eingeladen im Rahmen abendlicher Spaziergänge im Advent diese Adventsfenster in der Stunde von 18 bis 19 Uhr zu besuchen und zu bestaunen.

Bitte beachten sie dabei bei zufälligem Aufeinandertreffen an einem Fenster die geltenden Corona-Regeln und halten sie Abstand.

Jeden Mittwoch und Sonntag im Advent wird ein Fenster der Marienkapelle von St. Katharina gestaltet. Auch die Fenster der Emmaus-Kirche sind adventlich gestaltet und an den Adventssonntagen beleuchtet.

Als Rahmen für den "Lichterweg im Advent" bietet die Pfarre St. Katharina kurze Adventsimpulse in der Pfarrkirche St. Katharina an. Diese finden an den vier Adventssonntag um 18 Uhr statt.

Damit alle Interessierten wissen, wo die Adventsfenster zu finden sind, soll deren Anschrift per Email advent2020@st-katharina-aachen.de oder telefonisch unter 0241/400460 zu den Öffnungszeiten (Mon. - Frei. 9-12 h) im Pfarrbüro St. Katharina gemeldet werden.

Informationen zu den Adventsfenster auf dem „Lichterweg im Advent“ finden sie auf der Internetseite von St. Katharina sowie in den Aushängen. Im Internet sind die Informationen unter <http://lichterweg-im-advent.bistumac.de> online.

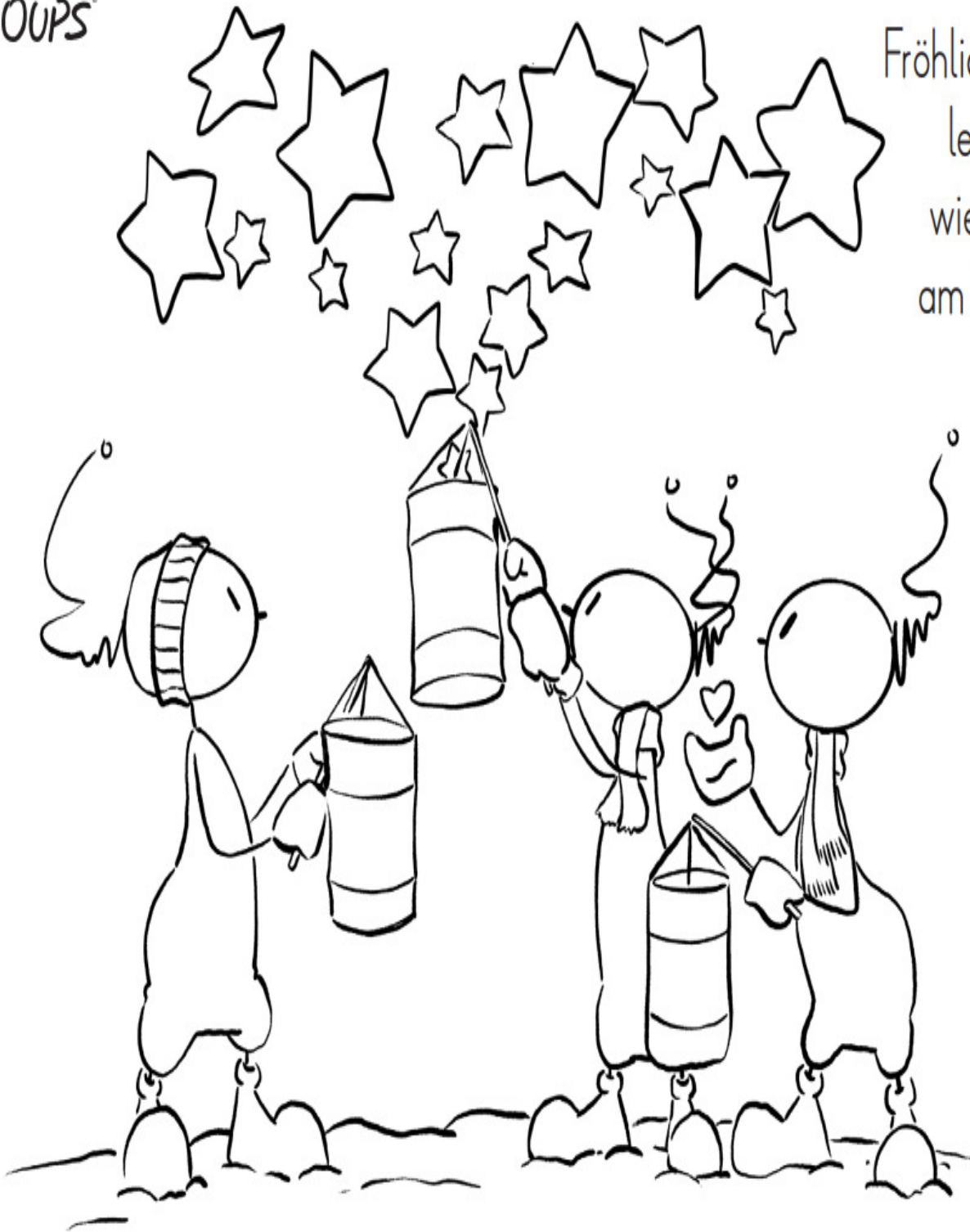
Wir wünschen allen trotz der widrigen Umstände eine besinnliche Adventszeit.

Ihre Biggi Sibum und Andreas Kochs

Wir wünschen allen kleinen und großen Kindern
viel Freude beim Ausmalen ☺

OUPS®

Fröhliche Herzen
leuchten
wie Sterne
am Himmel.



www.oups.com

Bleiben Sie gesund! Ihr Team vom Pfarrbüro St. Katharina Aachen Forst

Regelmäßige Gottesdienste in St. Katharina, St. Bonifatius und Emmaus Kirche (bitte beachten Sie die Aushänge)

Bitte beachten Sie die Hygiene- und Abstandsvorschriften vor Ort und folgen den Anweisungen der Platzzuweiser*innen. **Vielen Dank für Ihr Verständnis!**

St. Katharina max. 48 Besucher*innen

Sonntag, 15.11.2020, 11.00 Uhr

Familienmesse vorbereitet durch den Familienmesskreis

Sonntag, 22.11.2020, 11.00 Uhr

Euchristiefeier zum Partnerschaftswochenende

Zusätzliche Onlineübertragung: Der Streaminglink war bei Druck des Forster Briefes noch nicht bekannt, bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage oder im Pfarrbüro.

samstags, 18.00 Uhr

Wortgottesfeier

sonntags, 11.00 Uhr

Eucharistiefeier

mittwochs, 9.00 Uhr

Eucharistiefeier

montags, dienstags, mittwochs

15.30 – 17.00 Uhr „stille Zeit“

freitags – St. Katharina

18.45 – 19.45 Uhr, „stilles Gebet“

St. Bonifatius max. 41 Besucher*innen

sonntags, 9.45 Uhr, Eucharistiefeier

Emmaus Kirche max. 40 Besucher*innen

donnerstags, 9.00 Uhr, Eucharistiefeier

sonntags, 9.30 Uhr, Eucharistiefeier

**Weitere aktuelle
Informationen
finden Sie auch auf
unserer Homepage**
www.st-katharina-aachen.de

TV - Gottesdienste

Sonntag, 15.11.2020, 9.30 Uhr, ZDF,

Aufgrund der Pandemie wird der Gottesdienst aus **St. Rabanus Maurus in Mainz** und nicht, wie ursprünglich geplant, aus St. Sebastian in Würselen übertragen „Du bist, was Du hoffst“

Sonntag, 22.11.2020, 10.00 Uhr, BR, SWR, WDR,
Gottesdienst

Sonntag, 29.11.2020, 9.30 Uhr, ZDF, ORF2,
Gottesdienst „Gott ist treu“

Sonntag, 06.12.2020, 10.00 Uhr, WDR,
Gottesdienst

**Der nächste Forster
Brief erscheint zum
29. November 2020**

Bitte kontaktieren Sie unser Pfarrbüro nach Möglichkeit telefonisch oder per E-Mail! Vielen Dank!
Mo. - Fr. 9 – 12 Uhr, Tel. 02 41 / 400 460, E-Mail: pfarrbuero@st-katharina-aachen.de

Kath. Pfarrgemeinde St. Katharina
Forster Linde 5
52078 Aachen

Öffnungszeiten:

Spendenkonto St. Katharina:

Tel.: +49-241-40046-0
Fax: +49-241-40046-29
E-Mail: pfarrbuero@st-katharina-aachen.de
Internet: www.st-katharina-aachen.de

Montag bis Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Sparkasse Aachen
DE51 3905 0000 0026 0374 73
Bitte im Verwendungszweck Stichwort angeben